

Konzeptpapier

Planspiel: Kommunalwahl und Koalitionsverhandlungen

Definition

Planspiel - Reale, politische Sachverhalte, welche zum Zweck der Simulation vereinfacht werden müssen, um in relativ kurzer Zeit eine Lösung zu finden. Die Teilnehmer*Innen sind in verschiedenen Positionen bezüglich des Themas darum bemüht, das Problem, welches die Simulation entstehen lassen hat, mit ihren eigenen Strategien und Meinungen zu lösen. Im Falle der Simulation zur Kommunalwahl werden die Teilnehmer*Innen verschiedene Parteien repräsentieren.

Das Ziel

Jugendlichen und jungen Erwachsenen Kommunalpolitik in Form von Handlungsorientierten Lehrmethoden zu vermitteln.

Kompetenzen

Ernsthafte Debatten, Realitätsbezug, kreatives und spontanes Lösen von Problemen, Teamfähigkeit und offene, gezielte Kommunikation.



Zielgruppe
SchülerInnen und junge
Erwachsene



Zeitraum
1 Tag



Sprache
Deutsch

Akteure

Die Delegierten - Delegierte sind TeilnehmerInnen welche sich in bestimmten Gruppierungen zusammenschließen (beispielsweise Parteien, Bürgerinitiativen, öffentliche Einrichtungen oder Interessengruppen) und die Interessen dieser Gruppierung während der Debatte vertreten.

*Die Delegationssprecher*Innen* - Die Delegationssprecher*Innen sind die „Hauptansprechpartner*Innen“ einer jeweiligen Gruppierung. Sie halten die Eröffnungsrede in Form eines Positionspapiers und sind anschließend für grundlegende Fragen zuständig.

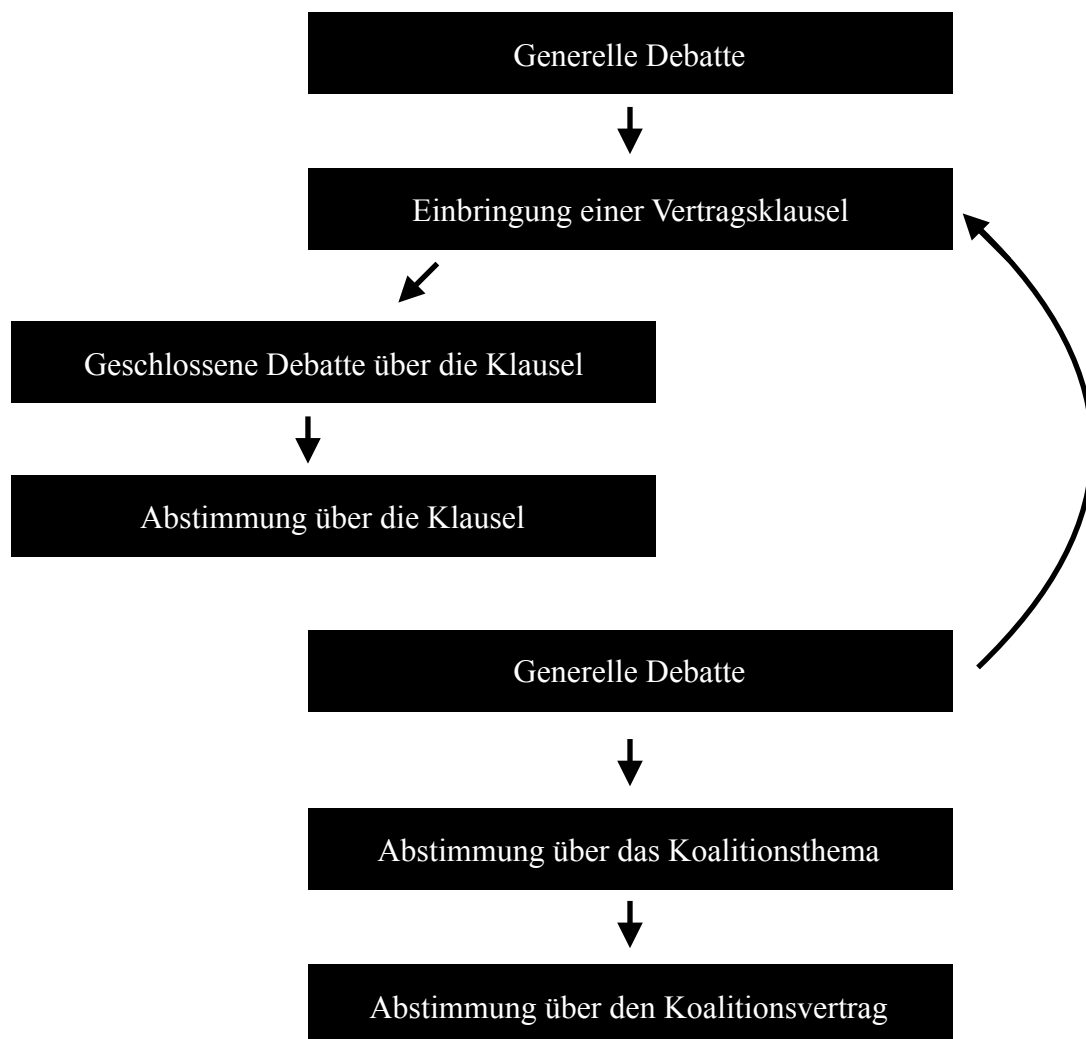
Der Vorsitz - Mit Hilfe einer Geschäftsordnung achtet der Vorsitz darauf, dass die Regeln und der Ablauf der Debatte eingehalten werden. Zudem entscheidet der Vorsitz darüber wer das Wort erhält und versichert eine sachliche und ernste Diskussion.

Vorbereitung

1. Die Interessierten melden sich für das Planspiel an (bevorzugt Online Anmeldung) und geben an welche Gruppierung sie vertreten möchten. Die Anmeldung kann einzeln oder als Gruppe erfolgen.
2. Nach festgelegtem Anmeldeschluss werden alle Delegierte, die eine Gruppierung zusammen vertreten, kontaktiert um ihnen die Gruppenzusammensetzung mitzuteilen. Sie werden gebeten sich gemeinsam mit den Themen auseinanderzusetzen, zu den Themen jeweils ein Positionspapier zu erstellen und einen Delegationssprecher festzulegen.
3. Den Gruppen wird kurz darauf pro Thema ein Themenpapier bereitgestellt um die grundlegende inhaltliche Vorbereitung zu gewährleisten. Voraussetzung der Themenpapiere ist eine politisch neutrale Aufarbeitung der Themen. Leitfragen können ein großes, komplexes Thema zusätzlich eingrenzen.
4. Kurz vor der Simulation werden den Delegierten weitere letzte Infos zugeschickt, beispielsweise der genaue Ablaufplan, ggf. Kleiderordnung, die Geschäftsordnung, etc.

Die Simulation

1. Begrüßung und Eröffnung des Vorsitzes
2. Gastreden
3. Erläuterung der Geschäftsordnung, des Ablaufs und der Themen
4. Eröffnungsreden der Delegationssprecher*Innen (ca. 1 Minute pro Delegation)
5. Debatte



6. Präsentation der Ergebnisse
7. Abschlussreden
8. Ausgabe einer Teilnahmebestätigung